

**Kommunale Strukturen gestalten -  
Gesundheit Pflegebedürftiger fördern:  
Berliner Gesundheitsziel  
„Selbständigkeit und Lebensqualität  
im Alter erhalten“**

**Donnerstag, 16. Mai 2019**  
**Bundeskonzferenz „Gesund & aktiv älter werden“**



---

# Gliederung

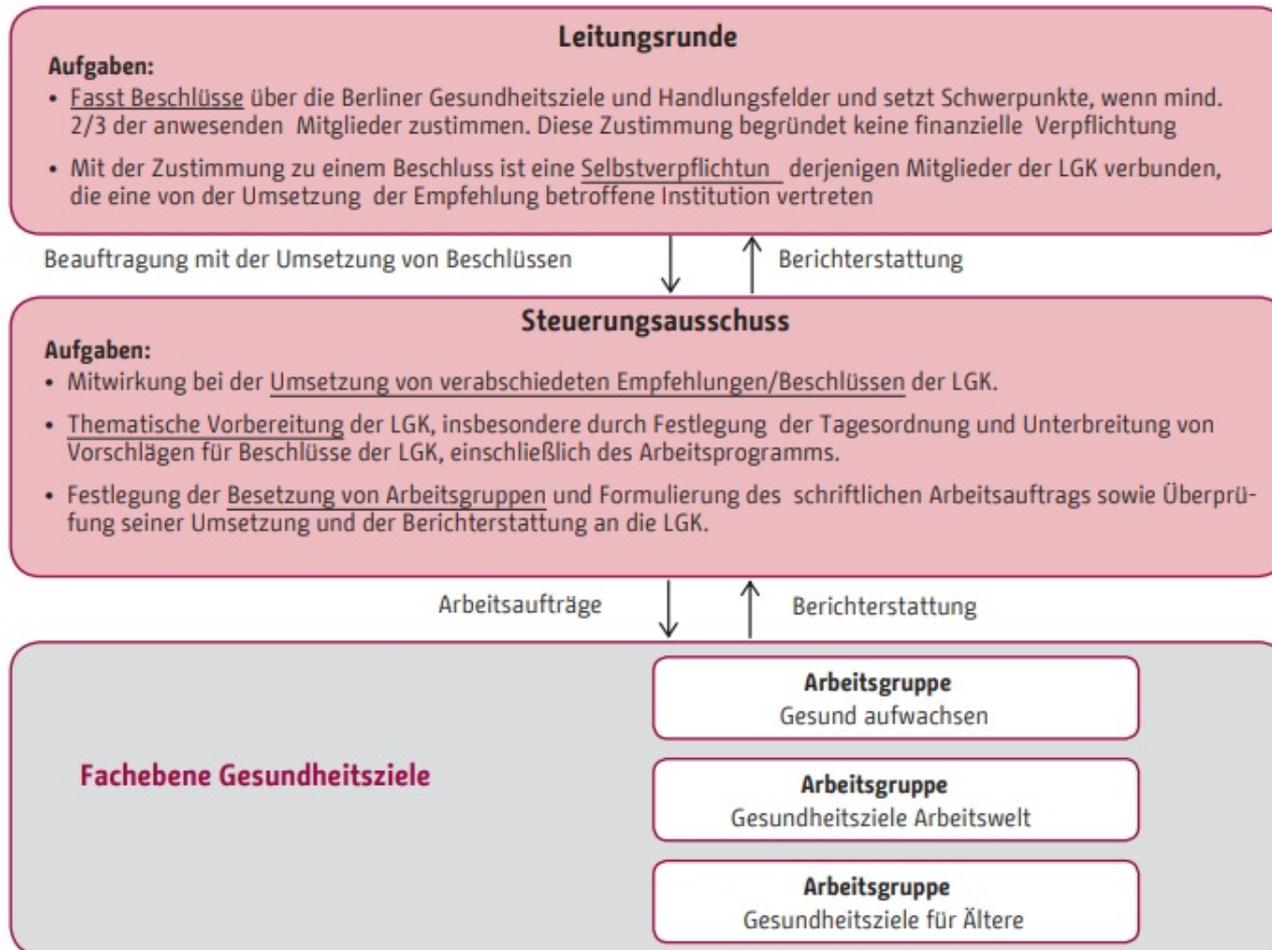
- Landesgesundheitskonferenz (LGK) Berlin
- Gremien und Struktur der LGK Berlin
- Gesundheitsziel „Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“
  - *Handlungsfeld Gesundheitsförderung im Setting*
  - *Handlungsfeld Demenz*
  - *Handlungsfeld Depression*
  - *Handlungsfeld Sucht im Alter*
  - *Handlungsfeld Mundgesundheit*
  - *Handlungsfeld Bewegung*
- Niedrigschwellige Bewegungsförderung in Berlin – Lebenswelt teil-/Stationäre Pflege

---

## Landesgesundheitskonferenz (LGK) Berlin

- Gesetzlich fixierter Zusammenschluss von 30 zentralen Akteuren der Prävention, Gesundheitsförderung und Versorgung in Berlin
  - Vorsitz hat für Gesundheit zuständige Senatorin
  - Prinzip der freiwilligen Selbstverpflichtung
  - Gesundheitsziele werden partizipativ entwickelt, dienen der fachlichen Orientierung und als Referenz für Förderprogramme
- *Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre [„Die Landesgesundheitskonferenz“](#).*

# Gremien und Struktur der LGK Berlin

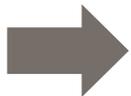


Quelle: eigene Darstellung (2016)

# Gesundheitsziel „Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“

---

- **2011:** Verabschiedung des LGK-Gesundheitsziels „Gesund altern“
  - *Zielgruppe: ältere Menschen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind (ohne Pflegebedarf)*
- **2016:** Erweiterung Zielgruppe auf ältere Menschen mit Pflegebedarf
  - *Impuls aus 80plus-Prozess für hochaltrige Menschen*
- **2018:** Beschluss von Zielen für Menschen in stationären Einrichtungen



**Querschnittsthemen:** Gesundheitliche Chancengleichheit einschließlich der Situation älterer Migrant/innen; Gender Mainstreaming

## Handlungsfeld Gesundheitsförderung im Setting

### Ziele und Maßnahmen für stationäre (Pflege-)Einrichtungen:

- Ganzheitlich angelegte gesundheitsförderliche Ansätze verstärkt in bestehende Konzepte integrieren
- Gesundheitsförderliche Ansätze und pflegerische Versorgung durch gezielte Organisationsentwicklung miteinander abstimmen
- Förderung des aktiven Kennenlernens der Nachbarschaft und Öffnung von Pflegeheimen in den Sozialraum
- Partizipation der Bewohnenden an der Entwicklung der Angebotsstruktur stärken

## Handlungsfeld Demenz

### Ziele und Maßnahmen für stationäre (Pflege-)Einrichtungen:

- Verstärkung der Implementierung von Umsetzungskonzepten, um an Demenz erkrankte Menschen bedarfsgerecht zu versorgen
- Verstärkte Integration von spezifischen Konzepten für Menschen mit Demenz in die Arbeit der Einrichtungen
- Ausbau des Bestands der Wohngruppen für Menschen mit Demenz im fortgeschrittenen Stadium
- Öffnung der Pflegeheime ins Quartier

## Handlungsfeld Depression

### Ziele und Maßnahmen für stationäre (Pflege-)Einrichtungen:

- Öffentliche Veranstaltungen in Settings, die von Älteren bewohnt werden
- Stärkung der kontinuierlich arbeitenden aufsuchenden Psychotherapie durch Klärung der juristischen Voraussetzungen
- Schaffung angemessener Rahmenbedingungen für Psychotherapie und psychosoziale Versorgung

## Handlungsfeld Sucht im Alter

### Ziele und Maßnahmen für stationäre (Pflege-)Einrichtungen:

- Aufsuchende Angebote (u.a. Beratung) in Pflegeeinrichtungen
- Einbindung in GKV-Angebote (z. B. Kurse für pflegende Angehörige, Präventionsprogramme etc.)

## Handlungsfeld Mundgesundheit

### Ziele und Maßnahmen für stationäre (Pflege-)Einrichtungen :

- Erhalt und nachhaltige Verbesserung des Mundgesundheitszustands von älteren Menschen mit Pflegebedarf
- Ausbau der Mundgesundheits-Kompetenzen bei Multiplikatoren, älteren Menschen und deren Angehörigen sowie des Personals in der Pflege und der ambulanten medizinischen Versorgung
- Verbesserung der Vernetzung und des fachlichen Austauschs der verschiedenen Versorgungs-Akteure im Handlungsfeld Mundgesundheit im Alter

## Handlungsfeld Bewegung

### Ziele und Maßnahmen für stationäre (Pflege-)Einrichtungen:

- Bewegungsförderung als integralen Bestandteil des Versorgungsalltags unter Berücksichtigung der Heterogenität der Bewohnerschaft implementieren/Transfer erprobter Ansätze und Maßnahmen unter Berücksichtigung vorhandener Berliner Strukturen, Akteure sowie Netzwerke
- Steigende Zahl von Pflegeeinrichtungen, die über interne Austauschmöglichkeiten zu bewegungsförderlichen Angeboten verfügen
- Aufbau von bewegungsförderlichen Kooperationen mit lokalen Partnerinnen und Partnern aus dem Sozialraum

---

## Kontakt und weitere Informationen:

Stefan Weigand

[weigand@gesundheitbb.de](mailto:weigand@gesundheitbb.de)

030 / 44 31 90-66

Landesgesundheitskonferenz Berlin (LGK)

<https://www.berlin.de/sen/gesundheit/themen/gesundheitsfoerderung-und-praevention/landesgesundheitskonferenz-berlin/>

Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin

[www.berlin.gesundheitfoerdern.de](http://www.berlin.gesundheitfoerdern.de)

# Niedrigschwellige Bewegungsförderung in Berlin – Lebenswelt teil-/stationäre Pflege

Maria-Theresia Nicolai, Zentrum für Bewegungsförderung Berlin

16.05.2019



# Rahmen – Niedrigschwellige Bewegungsförderung für ältere Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen

## *Bundesebene:*

- Präventionsgesetz: Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung in der Lebenswelt „Pflegeeinrichtungen“
- Zielgruppe: Pflegebedürftige Menschen in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen nach §71 Abs. 2 SGB XI
- Handlungsfeld „körperliche Aktivität“
  - Ziel: „Steigerung der körperlichen Aktivität der Pflegebedürftigen“
  - Maßnahme: „Anzustreben sind Angebote an Bewegungsprogrammen in Gruppen und die Entwicklung von Konzepten zur Förderung der körperlichen Aktivität im Alltag“

# Rahmen – Niedrigschwellige Bewegungsförderung für ältere Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen

## *Landesebene:*

- Berliner Gesundheitsziele
- Aktionsprogramm Gesundheit, Entwicklung einer gesamtstädtischen Strategie für Bewegungsförderung
- Rahmenstrategie 80<sup>plus</sup>

## *Bezirkliche Ebene:*

- Kommunale integrierte Strategien für Gesundheitsförderung: Berlin-Pankow „Gesund leben in Pankow – in jedem Alter“ (Präventionskette)

# Aktionsprogramm Gesundheit – Gesamtstädtische Strategie für Bewegungsförderung



**Vision: Auf- und Ausbau eines bewegungsfreundlichen und  
bewegungsförderlichen Berlins im Aktionsprogramm Gesundheit**

## „Berlin bewegt sich“

- Gemeinsam für mehr Bewegung in der Hauptstadt
- Bezirks- und ressortübergreifend organisiert
- Kostenlos und leicht zugänglich für jede und jeden
- Etablierung einer Dachmarke für Prävention und Gesundheitsförderung



# Prozessbegleitung kooperativer Modellprojekte

*Unterstützung lokaler Träger und beteiligter Kooperationspartner bei:*

- Entwicklung und Aufbau von **Kooperationen**
- **Konzept**erstellung und -umsetzung
- **Vernetzung** der (z. T. bundesweiten) Kooperationspartner
- Berichterstattung ggü. **Finanzierung**spartnern
- Sicherung von **Qualität** und **Nachhaltigkeit**
- **Öffentlichkeits**arbeit

# Modellprojekt-Pankow: Adaption und Umsetzung des Programms Lübecker Model Bewegungswelten in Berlin Pankow



## Auftakt:

2016: APG-Dialogplattform „Strukturen kommen in Bewegung“. Gute Ansätze für Bewegungsförderung in allen Lebensphasen

Thementisch IV Bewegung, jetzt erst recht - Kooperation zwischen Pflege und Bewegung

Quelle: [https://www.gesundheitbb.de/fileadmin/user\\_upload/MAIN-dateien/GesBB/Materialien/Projektmaterial/Berlin/APG-Dialogplattform\\_Strukturen\\_kommen\\_in\\_Bewegung.pdf](https://www.gesundheitbb.de/fileadmin/user_upload/MAIN-dateien/GesBB/Materialien/Projektmaterial/Berlin/APG-Dialogplattform_Strukturen_kommen_in_Bewegung.pdf)

# Modellprojekt-Pankow: Adaption und Umsetzung des Programms Lübecker Model Bewegungswelten in Berlin Pankow

LÜBECKER MODELL  
Bewegungswelten

## Auftraggeber/ Förderer

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Verband der Privaten  
Krankenversicherung

## Zeitraum

15.06. 2017 – 31.12.2018

## Projektnehmer/ -leitung

Qualitätsverbund Netzwerk im Alter e.V. (QVNIA e.V.)



QVNIA  
Qualitätsverbund  
Netzwerk im Alter - Pankow e.V.

## Schirmherrschaft

Bezirksstadtrat für Gesundheit



## Projektpartner/ Steuerungsgruppe

Bezirksamt Pankow – vertreten durch QPK

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Senatsverwaltung  
für Gesundheit, Pflege  
und Gleichstellung

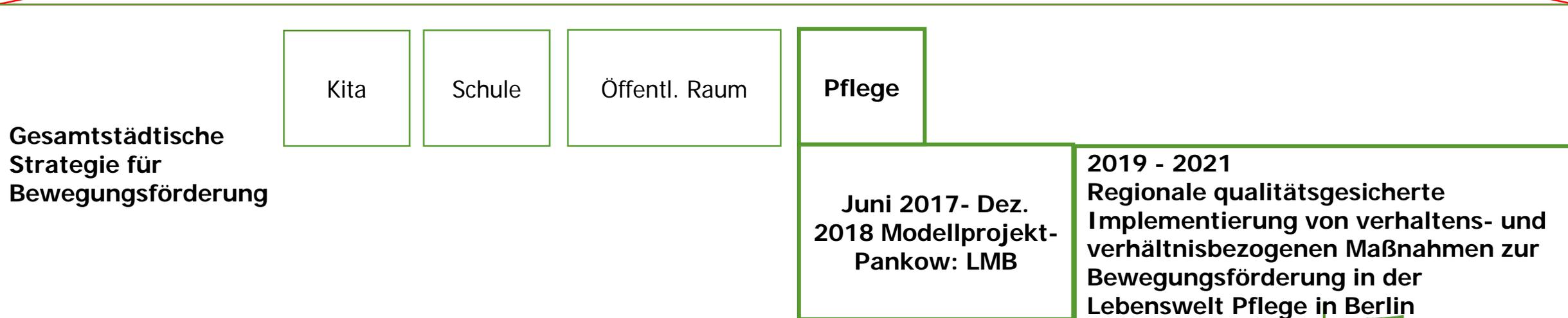


# Modellprojekt-Pankow: Adaption und Umsetzung des Programms Lübecker Model Bewegungswelten in Berlin Pankow

Berliner Gesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“

Aktionsprogramm Gesundheit

Berlin bewegt sich



Quelle: eigene Darstellung, Zentrum für Bewegungsförderung Berlin

# KONTAKT

Maria-Theresia Nicolai

**Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.**

Zentrum für Bewegungsförderung Berlin

Tel.: 030 – 44319084

E-Mail: [nicolai@gesundheitbb.de](mailto:nicolai@gesundheitbb.de)

Internet: [www.gesundheitbb.de](http://www.gesundheitbb.de)